

OLYMPISCHE NACHRICHTEN

OLYMPIC NEWS • NOUVELLES OLYMPIQUES

Communiqué officiel du Comité Organisateur des XIIes Jeux Olympiques du 4 sept. 1939.

Par suite des événements récents le Comité Organisateur des XIIes Jeux Olympiques s'est réuni le lundi 4 septembre en assemblée extraordinaire afin de discuter des mesures à prendre pour la préparation des Jeux de 1940.

Le Comité fut unanimement de l'avis qu'aucune décision ne serait prise. L'on fut d'accord toutefois de se mettre en rapports avec le gouvernement finlandais et les autorités de la ville de Helsinki au sujet de la marche à suivre.

En attendant, le travail continue régulièrement, suivant le programme établi et avec les mêmes effectifs.

•
Official announcement of the Organizing Committee of the XIIth Olympiad,
Sept. 4th, 1939.

On account of the recent developments, the Organizing Committee of the XIIth Olympiad held a special meeting this morning to discuss matters concerning the preparations for the Games. The Committee unanimously agreed that no decisions should be taken.

It was further agreed that the Organizing Committee should negotiate with the Finnish Government and the Helsinki City Council as to what procedure will be adopted.

In the meanwhile, everything runs to schedule and the Organizing Committee will carry on with its original programme with undiminished forces.

•
Amtliche Mitteilung des Organisations-Komitees für die XII. Olympischen Spiele vom 4. Sept. 1939.

In diesen für die Welt ereignisreichen Stunden hat das Organisations-Komitee in einer Sondersitzung am 4. September 1939 alle erforderlichen Maßnahmen für die Vorbereitung der XII. Olympischen Spiele besprochen.

Das Komitee war einmütig der Ansicht, daß es verfrüht sei, in diesem Augenblick neue Entscheidungen zu treffen.

Es wurde beschlossen, sich mit der Finnischen Regierung, die die finanzielle Garantie der Spiele übernommen hat, sowie den Dienststellen der gast-

gebenden Stadt Helsinki in Verbindung zu setzen. Die Vorbereitungsarbeiten werden indessen ohne Unterbrechung in gleicher Weise und mit gleicher Kraft fortgeführt.

•
Jahrbuch 1939 des Internationalen Amateur-Athletik-Verbandes. Der Verband versendet soeben sein 260 Seiten starkes, in drei Sprachen herausgegebenes Jahrbuch, das die Mitgliederliste, die Regeln, die europäischen und Weltrekorde, die Bestimmungen der Europameisterschaften und die Zeitfolge der Olympischen Wettkämpfe Helsinki 1940 enthält. Die Regeln enthalten genaue Zeichnungen aller Geräte und Hilfsgeräte. Das Büchlein ist ein Beweis für den vollkommenen Stand einer sportlichen Weltverwaltung.

•
Le prochain congrès de l'Union Internationale de Tir se tiendra à Helsinki à l'occasion des Jeux Olympiques.

•
La Lithuanie et la Slovaquie viennent d'être reconnues officiellement par le Comité International Olympique. Ces deux pays pourront donc, à l'avenir, participer aux Jeux Olympiques.

•
Den Satzungen des Internationalen Olympischen Komitees gemäß wurden nunmehr die drei technischen Sachverständigen für die Leichtathletik-kämpfe der Olympischen Spiele 1940 gewählt. ES sind dies die Herren Björnemann (Schweden), Otto Misangyi (Ungarn) und A. Tollini (Italien).

•
Aus dem von dem Organisationskomitee für die XII. Olympiade Helsinki veranstalteten Wettbewerb für die Schaffung einer Olympia-Briefmarkenserie ging eine Reihe schöner Entwürfe hervor. Den ersten Preis erhielt der finnische Künstler G. A. Jysky, dessen Entwurf einen Diskuswerfer auf der Erdkugel darstellt.

•
Dem amtlichen Nachrichtenblatt des Internationalen Amateurboxverbandes (FIBA.) vom August 1939 entnehmen wir kurz die wichtigsten bei der letzten Sitzung des Vollzugsausschusses in Dublin gefaßten Beschlüsse: Die Europameisterschaften 1941 finden in Warschau, die nächste Sitzung des Vollzugsaus-

schusses am 27. Juli 1940 in Helsinki und der nächste FIBA-Kongreß am 28. Juli 1940 ebenfalls in Helsinki statt. — Als neue Mitglieder wurden die Slowakei und Ecuador aufgenommen. — In den aus Anlag der Olympischen Spiele 1940 einberufenen Kontrollausschuß wurden die Herren Söderlund, Mazzia und Kankovsky gewählt. — Punkt 21 der „Erläuterung zu den sportlichen Regeln“ (Satzungsbuch S. 139) wurde wie folgt geändert: „Antwort: Der Ringrichter befrage die Punktrichter. Falls zwei Punktrichter den regelwidrigen Schlag gesehen haben, so ist der Verstoßende zu disqualifizieren. Falls nur 1 Punktrichter die Regelwidrigkeit bemerkte, ist der, der „Knock-out“ erlitten hat, als verlustig zu erklären. In solchen Fällen ist das Gutachten des Amtes nicht einzuholen.“

Le sport letton possède un bel institut sportif à Riga. Au voisinage du centre de cette ville de 400.000 habitants et reliés par tous les moyens de transport en commun, on trouve trois grands halls de sport, ayant chacun 80 x 24 m. L'un est destiné à l'entraînement pour l'athlétisme léger avec piste cendrée et sol mou pour les épreuves de lancement et de saut, l'autre sert à l'athlétisme lourd, le troisième au basketball. Ce dernier hall a des tribunes démontables pouvant contenir 8.000 spectateurs. On y rattachera prochainement un bassin de natation pour l'hiver. Les constructions sont en voie d'achèvement.

A ces installations est joint un institut médical pour la médecine du sport, dirigé par le Dr. Kochs. Il contient outre les laboratoires usuels de recherches et d'investigation, un laboratoire psychotechnique excellentement installé.

Ges installations seront complétées plus tard par de plus grandes situées sur la rive gauche de la Duna où sera organisé le grand terrain de sport letton et qui contiendra le Stade national.

Ein schönes Sportinstitut besitzt der lettische Sport in Riga. In der Nähe des Stadtkerns dieser Gemeinde von 400 000 Einwohnern stehen, mit allen Verkehrsmitteln verbunden, drei große Sporthallen — jede in einem Flächenmaß von 80 X 24 m — die eine für Leichtathletik mit Aschenbahn und Weichboden für Wurf und Sprung, die andere für Schwerathletik, die

dritte für Basketball-Spiel. Die letztere besitzt ein- und abräumbare Tribünen für 8000 Zuschauer. Ein Winterschwimmbad wird demnächst an diese Halle angeschlossen. Der Sportplatz ist in Bau.

Mit diesen Einrichtungen ist ein sportärztliches Institut vereint, das unter der Leitung von Dr. Kochs steht. Es enthält neben den üblichen medizinischen Untersuchungs- und Forschungslaboratorien ein besonders gut ausgestattetes psychotechnisches Laboratorium.

Diese Anlage wird in späterer Zeit noch durch eine zweite größere auf dem linken Dünaufer ergänzt werden. Dort entsteht das Reichssportfeld und in demselben das Reichsstadion Lettlands.

Die Internationale Eislauf-Vereinigung versendet unterm 25. Juli ein Druckblatt mit dem amtlichen Bericht, den der Präsident, G.W.A. van Laer, der am 24. Juni in Amsterdam abgehaltenen Sitzung erstattet hat. Dem Verbands gehören jetzt 23 Länder an. Ein ausführliches Kapitel ist der Bemühung gewidmet, die Amateur-Eigenschaft der Kunstläufer reinzuhalten. Im Hinblick auf die gute eissportliche Beteiligung an den Olympischen Winterspielen 1936 wird der fünften Veranstaltung dieser Art 1940 Garmisch-Partenkirchen erfolgreicher Verlauf gewünscht.

Der Internationale Schwimmverband gibt in seinem Bulletin Officiel vom September 1939 die Liste der von den Landesverbänden zur Leitung von Länderspielen als geeignet gemeldeten Schiedsrichter. Er beruft den Kongreß der FINA im nächsten Jahre auf den 25. Juli und 3. August nach Helsinki ein. Aus dem Bericht über die Sitzung des Vorstandes im Juli zu Doetinchem kann man annehmen, daß die FINA für die Schwimmwettkämpfe der Olympischen Spiele einen elektrischen Zeitnehme-Apparat wünscht. Die Erdteilstaffeln um den Hearn-Pokal und den Lewald-Preis werden am 5. August 1940 im Olympischen Schwimmstadion zu Helsinki veranstaltet werden. Der Schwimmverband bat den ihm vorgelegten Antrag des internationalen Radfahrerverbandes, die Einberufung eines Olympischen Kongresses während der Spiele 1940 beim Internationalen Olympischen Komitee zu befürworten, abgelehnt.

Berichtigung: Die in Heft 6, S. 37 erwähnte Puppensammlung befindet sich im Städtischen Museum für Völkerkunde zu Leipzig. Grassi-Museum heißt lediglich das Gebäude, in dem das vorerwähnte Museum untergebracht ist.

Observation. Le „Roman d'un Rallié“ dont nous avons reproduit un passage dans a Revue Olympique No. 6, p. 38, est du à la plume du rénovateur des Jeux Olympiques, le Baron Pierre de Coubertin.